

PETA eröffnet Porno-Seite



Im Internet werden zur Zeit Seiten mit der Endung xxx vergeben. Die „Tierschutz“-Organisation PETA hat sich peta.xxx eintragen lassen. Um die x-Endung zu kriegen, müssen tatsächlich Porno-Inhalte gezeigt werden, und PETA hat dies auch vor, wobei dann anscheinend Tierspots dazwischen eingeblendet werden sollen. Oder zeigen diese Geistesgestörten dann Warn-Pornos mit Tieren, sagen wir mal... Ziegen?

Daß PETA meschugge ist, beweisen sie am laufenden Band. Hühnerfarmen haben sie als KZ bezeichnet, den Fall des eben freigelassenen Dominique Strauss-Kahn haben sie benützt, um für Kastration bei Hunden und Katzen zu werben, und Celebrity-Nackedeis und Pornostars warben für PETA mit dem Spruch „Lieber nackt als Pelze tragen“!

Und es geht noch schlimmer. Viele Tierschützer sind längst Verbrecher geworden. Anfang August 2009 attackierten Unbekannte den Pharma-Unternehmer Daniel Vasella in der Schweiz:

In Chur schändeten sie die Gräber seiner Eltern, rammten rot beschmierte Holzkreuze mit dem Namen Vasellas und dem seiner Frau in die Erde und stahlen die Urne von Vasellas 2001 verstorbener Mutter. Und sie besprayten die Grabsteine in schreiendem Rot: „Drop HLS now“ – „Lass HLS fallen.“ Den gleichen Slogan hatte jemand ein paar Tage zuvor in Vasellas Wohnort Risch an die Kirche St.Verena geschmiert.

Inwiefern PETA da mitgemischt hat, ist unklar, aber sie haben

damals öffentlich Verständnis für die Grabschändungen
verlautbaren lassen! Man stelle sich vor: Sippenhaft! Die
Mutter eines Gegners aus dem Grab zu reißen! Und dafür
Verständnis! Ein ganz übles Volk, diese Tierschützer. (Siehe
auch Huffington Post!)